

Ordentliche Zeit-Rechnung auf das Jahr 1788

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...**

Band (Jahr): **67 (1788)**

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-371626>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ordentliche Zeit-Rechnung auf das Jahr 1788.

Nach Erschaffung der Welt, zählet man	5737
Nach der allgemeinen Sündfluth	4081
Nach Zerstörung der Stadt Jerusalem	1718
Nach Erfindung der neuen Welt	298
" " der Buchdruckerey zu Maynz	348
" " des Papiermachens in Basel	318
Nach Stiftung der hohen Schule in Basel	330
Nach Anfang der Ebl. Eydgnossenschaft	473
Nach Bestrettung des Lands Glarus in den	
Eydgnossischen Bund	437
" " des Lands Appenzell	377
" " der Graubündten	291
Von Anfang der 4 Monarchien.	
Der Babylonischen	3961
Der Persischen	2325
Der Griechischen	2115
Der Römischen unter Julio Cäsar	1839
Nach der Bekehrung des ersten Christlichen	
Kaisers Constantini Magni	1452

Von Anfang der Königreiche :			
Schweden	4003	Pohlen	786
Spanien	3954	Böhmen	697
England	2858	Portugal	649
Dänemark	2359	Preussen	92
Frankreich	1369	Sardinien	69
Ungarn	1185	Neapolis u. Sicilien	43
Nach Anfang des Teutschen Kayserthums			
" " der Russischen Regierung			923
" " der Türkischen			488
Nach Stiftung der Churfürsten			776
Nach Erbauung der Stadt Solothurn			3915
" " der Stadt Zürich			3771
" " der Stadt Rom			2539
" " der Stadt Chur			1433
Nach Einführung des alten Julian. Calend.			
" " des neuen Gregorianischen			1834
" " des Regensp. oder verbesserten			206
" " des Regensp. oder verbesserten			88

Ferner ist noch in beyden Calendern zu merken.

Der Julianische Periodus oder Stamm-Zahl ist 6501. Hieraus kommt die goldene Zahl 3. der Sonnenzirkel 5. die Römer Zinszahl 6. die Epacten im neuen Kalender 22. im alten 3. der Sonntags-Buchstab ist im neuen Kalender S. L. im alten B. A.

Die Zeit zwischen Weynacht und Hr. Fastnacht ist im neuen Kalender

5 Wochen 4 Tag, und im alten 9 Wochen.

Irdischer Jahres-Regent ist der Mercurius, und ein Schalt-Jahr von 366 Tagen.

Erklärung der Zeichen, welche in diesem Kalender vorkommen.

Die 12 hül. Zeichen.	Die 7 Planeten.	Gesehsterschein	* Gut Schröpfen	
Widder	V Saturnus	♄ Drachenhaupt	♁ Gut Pflanzen	
Stier	♂ Jupiter	♊ Drachenschwanz	♋ Gut säen	
Zwilling	♊ Mars	♌ Monds-Zeichen.	♍ Gut purgieren	
Krebs	♋ Sonne	♍ Neumond	♎ Gut Ackern misten	
Löw	♌ Venus	♎ Erste Viertel	♏ Gut Holz fällen	
Jungfrau	♍ Mercurius	♏ Vollmond	♐ Har abschneiden	
Waag	♎ Mond	♐ Letzte Viertel	♑ Bedeutung der Buchst.	
Scorpion	♏ Die Aspecten.	♑ übersichgehender	♒ Vormittag	B.
Schub	♐ Zusammenkunft	♒ untersichgehender	♓ Nachmittag	N.
Steinbock	♑ Gegenschein	♓ Erwählung.	♐ Minuten.	m.
Wassermann	♒ Gedritterschein	♐ Gut Alderlassen		
Fisch	♓ Gevierterschein	♑ Mittelmäßig		

Ein schwarzes + bedeutet einen Feiertag, da man vor und nach dem Gottesdienst Saunen und Tragen darf. Ein rothes + bedeutet einen Feiertag, da Saunen und Tragen verboten ist. Ein doppelt + bedeutet einen hohen Feiertag.

11 Monat	Alter Jenner	12 u. Unt	Himmels-Erscheinung und Witterung.	Tag S. M.	Neuer Jenner
Samst	1 Neu Jahr		9 36 $\Delta \text{♂}$	Dieser	8 35 12 Marius
1. Weisen aus Morgenland, Ev. Math. 2. Sonnen-Aufgang 7, 33 m. Unter 4, 27 m.					
Sonnt	2 B Abel		10 56 $\square \text{♂}$	Jenner	8 37 13 XX Tag
Monta	3 Elias, Enoch		11 40 * 2	fängt	8 39 14 Hilarius
Dienst	4 Isaac, Loth		U. B. * h	zuweisen	8 42 15 Maurus
Mitwo	5 Simeon		1 4 D 10, 42 m. B. mit		8 44 16 Marcellus
Donst	6 D. 3 König		2 15 * ♂	unbestän-	8 46 17 Antonius
Freya	7 Isidorus		3 25 ♂ ♀	diger	8 48 18 Prisca
Samst	8 Erdhardus		4 28 $\square \text{♀}$	Witter-	8 50 19 Martha
2. Jesus lehrt im Tempel, Luc. 2. Sonnen-Aufgang 7, 32 m. Unter 4, 28 m.					
Sonnt	9 I Julianus		5 36 $\odot$ in m	ung	8 52 20 Sebastian
Monta	10 Samson		6 15 C Erdnähe	an	8 55 21 Agnes
Dienst	11 Diethelm		Dei C ♂ ♀	von	8 58 22 Vincentius
Mitwo	12 Marius		steht $\odot$ 2, 40 m. B. kalten		9 0 23 Emerentian
Donst	13 20 Tag Hl.		auf. $\Delta \text{♀}$	Binden	9 2 24 Thimothe
Freya	14 Israel		6 45 ♂ h	und	9 4 25 Pauli B.
Samst	15 Maurus		7 50 $\text{H} \text{♂} \text{♀}$	Schnee	9 7 26 Poltecarpus
3. Hochzeit zu Cana, Joh. 2. Sonnen-Aufgang 7, 23 m. Unter 4, 37 m.					
Sonnt	16 2 Marcellus		9 10 * ♀	gestörber	9 10 27 Chrysostom
Monta	17 Antonius		10 0 $\text{X} \text{♂} \text{♀}$	zu	9 12 28 Carolus
Dienst	18 Joh. Laurentz		11 20 * ♀	ver-	9 15 29 Valerius
Mitwo	19 Martha		U. B. C 2, 0 m. B. machen		9 18 30 Adelgunda
Donst	20 Sebastian		1 0 $\square \text{♀}$	ist	9 20 31 Virgilius
4. Anbruch des Tags um 5, 27 m. Abscheid um 6, 33 m. Gornung					
Freya	21 Agnes		2 30 * h	der	9 21 1 Birgitta
Samst	22 Vincentius		3 36 * h	Zeit	9 25 2 Lichtmess
4. Der Aussätzige, Math. 8. Sonnen-Aufgang 7, 12 m. Unter 4, 48 m.					
Sonnt	23 3 Emerentia		1 25 C * ♀	gemäß	9 28 3 Sabnacht
Monta	24 Thimotheus		5 10 C Erdferne	gut	9 31 4 Beron.
Dienst	25 Pauli Befehr.		6 0 $\Delta \text{♀}$	Wetter	9 34 5 Sabn. dienst
Mitwo	26 Poltecarpus		Dei C ♀ neben C	mit	9 37 6 Dorothea
Donst	27 Chrysostomus		geht $\odot$ 7, 40 m. B. Nebel		9 40 7 Reichardus
Freya	28 Carolus		unter. h neben C	und	9 43 8 Salomon
Samst	29 Valerius		7 44 h in X	Sonnen	9 46 9 Apollonia
5. Ungestümes Meer, Math. 8. Sonnen-Aufgang 7, 1 m. Unter 4, 59 m.					
Sonnt	30 4 Adelgunda		8 30 ♀ in X	Schein	9 50 10 Invoc.
Monta	31 Virgilius		10 10 $\square \text{♀}$	zu hoffen	9 53 11 Euphr.

Das erste Viertel den 5. ist Unbeständig. Der Vollmond den 12. hat Sonnenschein.
Das letzte Viertel den 19. hat meist Nebelwetter. Der Neumond den 27. hat gut Wetter.

Januarius , Jenner hat 31. Tag.

Der Wassermann.



Im Jenner viel Regen ohne Schnee, thut Bäum, Bergen und Thäleren weh.

So es um diese Zeit, oder auch durch das ganze Winterquartal donnert, bedeutet es grosse Kälte.

Beschreibung

derer Schlachten, so die Eydgnoßen zu Beschirmung ihrer Freyheit gehalten haben.

Nachdeme Arnold von Winkelried sich in der Eil mit den Hauptleuten berathschlaget hatte, so rief er seinen Landsleuten heldenmüthig zu: "Ihr lieben Brüder, ihr sehet die Noth und gefahr unsers Vaterland und Freyheit auf einmahl wieder zu verlieren, danahen will ich zu Erhaltung derselben gerne mein Leben aufopfern. Durch meinen Tod will ich vielen unschuldigen Menschen das Leben retten und die Freyheit verthädigen. Lasset euch indessen mein Weib und Kinder anbefohlen seyn, und gedanket nach meinem Tod an den Arnold von Winkelried, der sein Blut so willig vor die Freyheit des Vaterlandes vergossen, und folget mir herzlich und redlich nach.

Hierauf hat er seine Waffen weggeworfen, und fiel mit tapfferem Muth auf die Feinde zu, ergrieff auf

N. B. Die Jahrmärkte sind nach dem neuen Calendar und also eingetsetzt, daß ein jeder alle Märkte, wenn solche gehalten, ordentlich verzeichnet finden wird, wo aber N. C. steht, bedeutet es nach dem alten Calendar.

Jahrmärkte.

Appenzell, mitw. nach S. 3 König.
Bern, dienstags nach XX Tag.
Cassel und Stibach, den 6.
Erlach und Nördlingen, den 30.
Freiburg in Uchtland, den 5.
Haug, den ersten dienstags a. C.
Küßlis, den ersten freyt. ein Viehm.
Lucern, den 11.
Meyenberg, den 25.
Nürnberg, den 1.
Olten, montag vor Lichtmess.
Peterlingen, den 2 mitwoch.
Rapperschwill, mitw. vor Lichtmess.
Rheinfelden, donstag vor Lichtmess.
Schweiz, montag vor Lichtmess.
Seddingen, den 13.
Seewels bey der Schmidten, den 25.
a. C. ein Viehmarkt.
Sempach, den 2.
Solethurn, den ersten dienstags.
Sursee, montag nach S. 3. König.
Teufen, alle ersten mitwochen, a. C. ein Viehmarkt.
Untersee, den letzten mitwoch.
Ugnach, den 20.
Weil, dienstags nach Lichtmess.
Winterthur, donst. vor Lichtmess.
Zofingen, den 6.

Bekörne grosser Gott,

Diß Jahr mit deinem Gut;

Erhalte Stadt und Land,

Dir deiner treuen Hüt,

2. Monat	Alter	Auf- u. Unt.	Himmels-Erscheinung und Witterung	Tag- S. m.	Neuer Sonntag
Dienst	1 Brigitta	11 45	☿ ☿ ☿	Der 9 57	12 Susanna
Mittwo	2 Lichtmess	11. 2.	Δ h 21	Zeit 10 1	13 Fasten
Donst.	3 Blasius	1 30	☾ 9, 38 m. N.	gemäß 10 5	14 Valentinus
Freya	4 Eleophas	2 36	Δ 2 ♀	unbe- 10 8	15 Faustinus
Samst	5 Agatha	3 34	☿ h ♀	stän- 10 11	16 Julian

6. Saamen und Unkraut, Math. 13. Sonnen-Aufgang 6, 49 m. Unter 5, 11 m.

Sonnt	6 5. Dorothea	4 25	☾ (Erdnähe	diges 10 14	17 Donatus
Mont	7 Richardus	5 0	☿ h ☿	Hornung 10 17	18 Caspar
Dienst	8 Salomon	5 50	☉ in X	Wetter 10 20	19 Mansuetus
Mittwo	9 Apollonia	Der	♀ in V	mit 10 23	20 Eucharis
Donst.	10 Scholastica	steht	☾ 11, 30 m. N.	stark 10 26	21 Felix
Freya	11 Euphrosina	auf.	* 2 ♀	Schnee- 10 30	22 Peter
Samst	12 Susanna	7 10	* 2 ♀	winde 10 33	23 Josua

7. Arbeiter im Weinberg, Math. 20. Sonnen-Aufgang 6, 38 m. Unter 5, 22 m.

Sonnt	13 Sept. Jonas	8 30	☐ 2 ♀	hernach 10 37	24 Schalltag
Mont	14 Valentinus	9 40	☿ ☿ ☿	ver- 10 40	25 Mathias
Dienst	15 Faustinus	10 55	☿ ☿ ☿	änder- 10 44	26 Victor
Mittwo	16 Juliana	11. 2.	Δ ♀	lich 10 47	27 Fasten
Donst.	17 Donatus	1 0	☾ 9, 0 m. N.	mit 10 51	28 Sara
Freya	18 Caspar	2 0	☐ ♀	warmen 10 54	29 Leander

☼ Anbruch des Tags um 4, 46 m. Abscheid um 7, 14 m. Merg

Samst 19 Joh. Caspar 2 50 ☾ * h Sonnen- 10 57 1 Abtaus

8. Edemann und Saamen, Luc. 8. Sonnen-Aufgang 6, 26 m. Unter 5, 35 m.

Sonnt	20 Ser. Euch.	3 40	☾ Erdfarne	scheln 11 0	2 Simplic.
Mont	21 Felix	4 20	☐ 2 ♀	und 11 4	3 Kunigunda
Dienst	22 Peter Stuhl.	4 50	* ♀	ähnlich 11 8	4 Adrian
Mittwo	23 Josua	5 40	* ♀	gut 11 12	5 Fridericus
Donst.	24 Schalltag	6 0	h neben ☾	Wetter 11 16	6 Fridolin
Freya	25 Mathias	Der	♀ in V	mit 11 19	7 Thom.
Samst	26 Victor	geht	☉ 0, 12 m. v.	Rebel 11 23	8 Philemon

9. Blinde am Weeg, Luc. 18. Sonnen-Aufgang 6, 13 m. Unter 5, 47 m.

Sonnt	27 Hr. Taspache	unter.	♀ neben ☾	ver- 11 26	9 Francis.
Mont	28 Sara	7 40	* 2	mische 11 29	10 Alexander
Dienst	29 Leander	8 50	* ♂	Zeit 11 32	11 Euphrosina

Das erste Viertel den 3. hat viel Winde. Der Vollm. nd den 10. hat Schneegefröhen.
Das letzte Viertel den 17. hat Sonnenschein. Der Neumond den 26. hat schon Wetter.

Der Fisch.



Wenn der Hornung warm ist, soll man das Futter zu Rathe halten, weil es einen kalten Frühling bedeutet.

So lang die Vögel vor Lichtmess singen, so lang schmelzen sie hernach still.

auf der Feinde Spiese, und druckte sie mit grosser Gewalt und Kraft zu Boden, daß sie dieselben nicht mehr gebrauchen können, liesse indessen von allen Seiten her auf ihn zubauen und stechen, bis er seinen heldenmüthigen Geist auf geben, und die Eydnossen Zeit bekommen eine Defnung in die feindliche Schlachtordnung zu machen.

Als nun die Eydnossen durch dieses Mittel unter den feindlichen Hauffen gebrochen, und nunmehr ihre kurze Halbarten und Schwerter brauchen können, so lehrte sich auch der Sieg. Die Edelleute stuhnden so dick in einandern, daß sie ihre Waffen nicht gebrauchen können, und einandern selbst verhin-derlich waren. An demselben Tag ware auch eine solche Hitze, daß sie in ihrer schweren Waffenrüstung fast verschmachten müssen, zudem waren sie auch dieser harten Arbeit nicht gewohnt. Danahen fiengen die Eydnossen an, die bereits ermüdeten und entkräffteten Edelleute, so grimmiglich zu Boden zuschlagen, daß der feindliche Hauffen bald in ein Unordnung, Trennung und Verwirrung gerieth.

B

Hin

Miltitz, donst. nach der alten Fastn.
Appenzell, mitw. nach Lichtmess.
Arau, den letzten mitwoch.
Arberg, mitwoch vor Peter Stuhl.
Bern, am Fastnachtdienstag.
Biberach, am Fastnachtdienstag.
Bischoffzell, donstag vor Fastnacht.
Bremgarten, am Aschermitwoch.
Brugg, den 2. dienstag.
Bühlach, dienstag nach Mathias.
Clesien, montag nach Invocavit.
Diessenhofen, montag nach Lichtm.
Elgg, mitw. nach Aschermitw.
Grüningen, dienst. vor Mathias.
Hauptweil, montag nach Lichtm.
Herisau, freytag nach alt Lichtm.
Jlang, den ersten dienstag a. C.
Langenau, den letzten mitwoch.
Lauffen, den 14.
Lenzburg, donstag nach Lichtmess.
Lechtensteig, montag nach Lichtm.
Lucern, 8 Tag vor Fastnacht.
Neuenburg, den 3.
Pfeffikon, den 9.
Peterlingen, den 2. donstag.
Schaffhausen, dienst. nach Invoe.
Seerweiss bey der Schmidten, den 20
a. C. ein Viehmarkt.
Solothurn, dienst. nach alten Fastn.
Thun, samstag vor Invocavit.
Weil, dienstag nach Lichtmess.
Weinselden, mitwoch vor Fastnacht.
Zofingen, am Aschermitwoch.

Ein auf geblasener stolzer Sinn,
Reißt leicht in das verderben hin.

Dann wo Hochmuth nimt überhand,
Da schwindet Klugheit und Verstand



3. Monat	Alter Mert	Auf u. Unt	Himmels-Erscheinung und Witterung.	Tag S m.	Neuer Mert
Mittw.	1 Nethermitw.	11 27	* h	ber	11 33 12 Gregorius
Donst.	2 Simplicius	11 28	* 2 x	änder	11 36 13 Nicephorus
Freyst.	3 Kunigunda	1 36	□ h	sch	11 40 14 Mechtildis
Samst.	4 Adrian	2 30	) 6, 0 m. B.	mit	11 44 15 Longinus
10. Verschuchung Christi, Math. 4. Sonnen-Aufgang 6, 2 m. Unter 5, 58 m.					
Sonnt.	5 Invocavit	3 10	~ C Erdnähe	Nebel	11 47 16 Herebertus
Monte.	6 Fridolin	3 36	♀ in x	und	11 50 17 Gertrud
Dienst.	7 Perpetua	4 0	Δ ♀	Sonnen	11 53 18 Gabriel
Mittw.	8 Fronfasten	4 30	☉ in V	schein	11 56 19 Joseph ✕
Donst.	9 Francesca	4 55	Tag u. Nacht gleich		12 0 20 Johend. ✕
Freyst.	10 Alexander	Der C	Frühlingsanfang.		12 4 21 Charfr. ✕
Samst.	11 Künigold	Der C	steht	0, 48 m. Vorm.	12 7 22 Claudius
11. Canaisches Weiblin, Math. 15. Sonnen-Aufgang 5, 50 m. Unter 6, 10 m.					
Sonnt.	12 Rem.	Greg. D.	auf.	♀	zugleich 12 10 23 Ostertag
Monte.	13 Egesippus	8 0	✕	anz	12 13 24 Osterm. ✕
Dienst.	14 Zacharias	9 0	Δ h	halten	12 16 25 Ma Verk. ✕
Mittw.	15 Longinus	10 0	☉	von	12 20 26 Egerius
Donst.	16 Herebertus	11 0	□ h	halten	12 24 27 Ruprecht
Freyst.	17 Gertrud	11 28	~ X h	Ost	12 27 28 Prisca
Samst.	18 Gabriel	1 30	☉ 5, 6 m. n.	winden	12 31 29 Eustachius
12. Der Stumme Redt, Luc. 11. Sonnen-Aufgang 5, 38 m. Unter 6, 22 m.					
Sonnt.	19 Oculi Joseph	2 20	~ C Erdferne	ber	12 34 30 Quirinus
Monte.	20 Emanuel	2 55	□ ♀	misch	12 37 31 Balbina
☉ Anbruch des Tags um 3, 48 m. Abscheid um 8, 12 m. April					
Dienst.	21 Benedictus	3 30	□ ♀	Kelsen	12 41 1 Hugo
Mittw.	22 Claudius	3 50	* ♀	und	12 44 2 Abundus
Donst.	23 Hermo	4 15	☉	Schnee	12 48 3 Richardus
Freyst.	24 Gustavus	4 30	* h ♀	auf	12 52 4 Isidorus
Samst.	25 Maria Verk.	Der C	♀ in X	den	12 56 5 Martialis
13. Jesus speist 5000 Mann, Joh. 6. Sonnen-Aufgang 5, 26 m. Unter 6, 34 m.					
Sonnt.	26 Lazarus	gehet	☉ 2, 0 m. R.	Bergen	12 59 6 Jeremias
Monte.	27 Ruprecht	unter.	* ♂	in	13 2 7 Celestinus
Dienst.	28 Prisca	9 15	Δ h ♂	den	13 5 8 Maria
Mittw.	29 Eustachius	10 30	□ h	Tha	13 8 9 Paravizin
Donst.	30 Quirinus	11 30	□ h	leren	13 12 10 Alexander
Freyst.	31 Balbina	11 30	~ ♀ in II	Regen	13 15 11 Leo Papst

Das erste Viertel den 4. hat schön Wetter.
Das letzte Viertel den 18. ist Unbeständig.

Der Vollmond den 11. hat n. ch kalte Winde.
Der Neumond den 6. wird besser.

Der Widder.



So viel Nebel im Merzen, so viel Wetter im Sommer, so viel Thau im Merzen, so vil Reiffen im Augusten und Nebel im Augustmonat.

Der Merzen Staub bringt Gras und Laub.

Hingegen wehreten sich die Edgnossen mit Hauen, Stechen und schlagen so unermüdet, daß der feindliche Hauffen bald die Flucht nahm, und ihren Pferden zuwies, welche die Beute unterdessen halten müssen. Als aber die Diener das Unglück ihrer Herren gesehen, so sagten sie sich selber auf die Pferde ritten davon, und ließen die Herren im Stich. Da gieng es nun recht an ein grausames würgen und todschlagen. Die Edelleute konnten wegen ihrer schweren Waffentrüstung, die sie mit eisernen Panzern angethan waren, nicht entfliehen, ihre Pferde blieben weg, und die Edgnossen waren um so viel mehr über sie ergrimmet, weil sie lange Zeit und Jahr groffe Tyraney, Gewalt und Unrecht von denselben erlitten, auch den Herzogen zu diesem feindlichen Überzug verleitet hatten: Da nahen wurden sie ohne Barmherzigkeit erschlagen.

Herzog Leopold war auf der Seiten und sahe der Schlacht von ferne zu. Als er aber die Unordnung, so der Winkelried angerichtet, gesehen, sprang er vom Pferd, in den Hauffen hinein, und wolte sein

Appenzell, mittwoch nach Mitfast.
 Aebon, mittwoch vor Palmstag.
 Breyssach, diensttag nach Lätare.
 Burgdorff, den ersten mitw.
 Castiel, den 9.
 Elgg, auf Gregori.
 Gais, den ersten dienst a. C.
 Sorgen, den ersten donst.
 Ilanz, den ersten dienst. a. C.
 Kämpfen, montag nach Joseph.
 Kyburg den 22.
 Rüblis, den 22. a. C.
 Münstelgard, Samstag vor Lätare.
 Neuburg am Rhein, auf Mitfast.
 Neu-Breyssach, den 19.
 Oetikon, donst nach Oculi.
 Reichensee und Schweiz, den 17.
 Seckingen, den 6.
 Seerweiss, den 20 a. C.
 Solothurn, dienst nach Mitfasten.
 Sonthofen, donst nach Joseph.
 Untersee, den ersten mitwoch.
 Ury, donst vor Ofteren.
 Vilmmergen, den 22.
 Weiller im Aigau, den 1 freytag,
 und dann alle 14 T. bis Ofteren.
 Willisau, montag vor Fridolin.

Seine Geschicklichkeit, Wissenschaften und Gelehrtheit, durch Prahlen und vieles Plandern an den Tag geben wollen, ist eine Anzeige eines schwachen Verstandes; eben als wie der laute Thon eines Weinfasses zu erkennen gibt, daß selbiges wo nicht ganz, doch bey nahe leer ist.

4. Monat	Alter April	Auf u. Uhr	Himmels- und Witterung.	Tag S. m.	Neuer April
Samst	1 Hugo	1 10	Erdnähe	Wind 13 18	12 Julius
14. Steinigung Christi, Joh. 8. Sonnen-Aufgang 5, 14 m. Unter 6, 46 m.					
Sonnt	2 Judica	1 50	0, 30 m. N.	und 13 22	13 Hermengild
Monta	3 Venantius	2 40	* 2	Regen 13 25	14 Tiburtius
Dienst	4 Egidorus	2 0	* 2	zuweilen 13 28	15 Theodor
Mitwo	5 Marthialis	3 20	8 8	in den 13 31	16 Daniel
Donst.	6 Jeremias	3 30	8 h	Thäleren 13 35	17 Rudolph
Freya	7 Celestinus	3 50	Δ h	auf 13 38	18 Christoph
Samst	8 Maria	Der	0 m	den 13 41	19 Wernerus
15. Eintritt Christi, Math. 21. Sonnen-Aufgang 5, 4 m. Unter 6, 56 m.					
Sonnt	9 Palmtag	steht	0, 40 m. n. Bergen	13 47	20 Hermann
Monta	10 Ezechiel	auf.	Δ h	aber 13 49	21 Anshelmus
Dienst	11 Leo	9 0	□ h	noch 13 5	22 Sigism
Mitwo	12 Julius	10 0	Δ	Schnee 13 55	23 Beerg
Donst	13 Hohendonstag	10 50	□ h	zu 13 59	24 Albertus
Freya	14 Charsfreitag	11 40	* h	ver. 14 3	25 Marcus
Samst	15 Theodorus	A. B.	* h	muthen 14 7	26 Anacletus
16. Auferstehung Christi, Math. 16. Sonnen-Aufgang 4, 51 m. Unter 7, 9 m.					
Sonnt	16 Oftertag	1 0	Erdfene	bald 14 10	27 Anastasius
Monta	17 Oftermontag	1 30	0, 20 m. N.	aber 14 14	28 Vitalis
Dienst	18 Christoph	1 50	* 2	warne 14 17	29 Peter
Mitwo	19 Valerius	2 20	□ 2	frucht 14 20	30 Waldburgi
Anbruch des Tags um 2, 39 m. Unter um 9, 2 m.					
Donst	20 Hermann	2 50	h	bare 14 23	1 Aufahrt
Freya	21 Paravizin	3 10	h 2	Zege 14 26	2 Athanasius
Samst	22 Cajus	3 30	* 2	mit 14 29	3 Erfind.
17. Verchlossene Thür, Joh. 20. Sonnen-Aufgang 4, 41 m. Unter 7, 19 m.					
Sonnt	23 Quasi. Georg	3 55	□ h 2	Regen 14 32	4 Monlea
Monta	24 Albertus	Der	3	und 14 35	5 Gotthard
Dienst	25 Marcus Ev.	gehet	1, 0 m. v. Sonnen	14 37	6 Joh. Dams.
Mitwo	26 Anacleus	unter.	2 in 5.	scheit 14 40	7 Juvenalis
Donst	27 Anastasius	10 20	* 2	wrauch 14 43	8 Mich. Ersch.
Freya	28 Vitalis	10 55	h neben	Winde 14 46	9 Beatus
Samst	29 Peter M.	11 50	Erdnähe	von 14 49	10 Gordianus
18. Vom guten Hirten, Joh. 10. Sonnen-Aufgang 4, 33 m. Unter 7, 27 m.					
Sonnt	30 Mis. Walob. M. V.	Δ 2		Osten 14 51	1 Pfingsten

Das erste Viertel den 2. hat noch kalte Winde. Der Vollmond den 9. ist Unbeständig.
Das letzte Viertel den 17. ist fruchtbar. Der Neumond den 25. hat Sonnenschein.

Aprilis , Aprn hat 30. Tag.

Der Eiler.



Das Aprilkewetter ist insgemein wie der Jungferen Sinn nemlich veränderlich.

Dürer April ist nicht der Bauern Will, sonder Aprilen Regen ist ihnen gelegen.

sein Heer wieder in vorige Schlachtordnung bringen: Aber es ware zu späth, die Eydgnoßen hatten den Einbruch schon gethan, und ließen sich nicht mehr zuruck treiben. Der Herzog hat selbst ritterlich und heldenmüthig gefochten, wurde aber von denen Eydgnoßen erschlagen und jämmerlich zerhauen. Sein Leichnam ward in eine Kiste, darinnen man Stricke herben geführt, gelegt, nach Königsfelden gebracht, und ehrlich begraben.

Also erhielten die Eydgnoßen einen vollkommenen Sieg. Es lagen über 2000 todten von den Feinden auf dem Plog, darunter waren verschiedene Fürsten und Grafen, 676. vornehme Edelleute. Von denen Eydgnoßen bleiben 200 tapfere Männer unter denen auch der vorgedachte Winkelried, der sich wegen seinen Heldenmuth, einen unsterblichen Nachruhm erworben

Nach vollbrachter Schlacht fielen die Eydgnoßen einmüthig wieder auf ihre Knye, und dankten mit aufgehobenen Händen ihrem Gott für den verliehenen herrlichen Sieg. Theilten die schöne Beute so sie erhalten

Hugsburg, 8 tag nach Ostern.

Baden, den 23.

Bern, dienst nach Quasmo.

Bernick, dienst nach Georg oder am t.

Bremgarten, am Ostermitw.

Cannis, den ersten dienst.

Egisau, den 23.

Egg, mitw. vor Georgi.

Emmaringen, den 15.

Frankfurt, auf Quasim.

Grastenau, auf alt Georgi.

Gais, den ersten dienst.

Glarus, auf alt Georg.

Hertsau und Heiden, auf alt Georg.

Hundswill, 14 Tag vor der Landsgem.

gemeind am dienst.

Langnau, den letzten mitw.

Lauffenburg, am Osterdienst.

Leipzig, auf Jubilate.

Mühlhausen, am Osterdienst.

Priestlingen, dienst nach Ostern.

Rankweil, den 4. und 15.

Rapperschweil, am Ostermitw.

Rheinegg, mitw. nach Georg.

Rheinfelden, den letzten dienst.

Richtenschweil, dienst nach Georgi.

Schlern, auf alt Georg.

Schurz, den 2.

Seerweil, den 20. a. E. Viehm.

Solothurn, am Osterdienst.

Stedbohren, den letzten dienst.

Stein am Rhein, mitw. nach Georgi.

Sulz, den 10. a. E.

Urnäsch, dienst vor der Landsgem.

Wies, den 27.

Wädenschweil, den ersten dienst.

Weil, auf Georgi.

Zofingen und Zug, am Osterdienst.

Betracht dein eiges Thun

dann prüfe erst die Sache,

Ob der Nächste es recht

oder nicht recht mache.

5. Monat	Monat	Tag	Alter
Montag	1 Philipp Jacob	12 50	12 50
Dienstag	2 Athanasius	1 15	13 52
Mittwoch	3 Erhardung	1 30	14 54
Donnerstag	4 Monica	1 55	14 57
Freitag	5 Gotthard	2 15	14 59
Samstag	6 Joh Conrad	2 30	15 17
19. Nach trübsal Freud, Joh. 16. Sonnen-Aufgang 4, 25 m. Unter 7, 35 m.			
Montag	7 Jubilate	2 50	15 3
Dienstag	8 Stanislaus	Der 1	15 6
Mittwoch	9 Beatus	steht	15 8
Donnerstag	10 Gordianus	auf.	15 10
Freitag	11 Mamertus	9 30	15 12
Samstag	12 Pancratius	10 20	15 14
	13 Servatius	11 0	15 16
20. Jesus verheißt den Tröster, Joh 16. Sonnen-Aufgang 4, 18 m. Unter 7, 42 m.			
Montag	14 Cantate	12 0	15 18
Dienstag	15 Melchior	12 15	15 20
Mittwoch	16 Hiob	12 30	15 22
Donnerstag	17 Raphael	12 50	15 24
Freitag	18 Isabella	1 30	15 26
Samstag	19 Potentiana	1 50	15 28
	20 Christian	1 50	15 29
21. So ihr den Vater bittet, Joh 16. Sonnen-Aufgang 4, 13 m. Unter 7, 47 m.			
Montag	21 Rogate	2 20	15 30
Dienstag	22 Helena	2 50	15 31
Mittwoch	23 Dieterich	Der 1	15 32
Donnerstag	24 Johanna	geht	15 33
Freitag	25 Wufah	unter	15 35
Samstag	26 Beda	9 30	15 36
	27 Anna Magdal.	10 30	15 38
22. h. Geistes Zeugnis, Joh 16. Sonnen-Aufgang 4, 9 m. Unter 7, 51 m.			
Montag	28 Exaudi	11 0	15 39
Dienstag	29 Maximilian	11 20	15 40
Mittwoch	30 Wigandus	11 40	15 41
	31 Petronella	11 50	15 42

Die Zwilling.



Wann es in diesem Monat kalt und viel Meisen gibt, so ist es der Frucht und den Reben schädlich.

Wann es in diesem Monat oft donnert, so bedeutet es ein fruchtbares Jahr.

erhalten im Frieden und mit grossen Freuden. 15. Hauptkrieger samt vielen Geröche, Harnisch und grossem Geld und Gut wurde erbeutet. Sie bleiben noch 3 Tage auf der Wahlstadt, liessen die vornehmsten Herren durch ihre Bedienten nach Hause zu ihrer Begräbnis abführen. Die übrigen Todten wurden zusammen in eine grosse Grube geworfen und begraben. Am vierten Tag zogen sie mit ihren eroberten Pannern und der gemachten herrlichen Beute, siegend und triumphierend nach Hause.

Was nun diese Schlacht für Jammer Trauren, Herzenleid und Betrüben unter denen Adeltichen Geschlechtern, in Oesterreich, Burgund, Elsass, Schwaben, und im Deutschland, engerichtet, ist mit keiner Federen zubeschreiben. Einer beklagte seinen in der Schlacht umgekommen Vater, der andere seinen Sohn, der dritte seinen Bruder, und so ferner alle zusamt aber waren über diese große Bau en (wie sie geheissen) wegen dem zugesügten Herzenleid, so sehr ergrimmet; daß sie denen Schweizern gemeinsamllich den völligen Untergang und Tod troheten.

Alberschwendt den ersten montag.
 Altsädien, den ersten mitw. a. C.
 An der Lk, den 1.
 Appenzell, den ersten mitwoch
 Aarau, dienst vor Auffahrt
 Biberach, am Pfingstmitw.
 Bischoffzell, montag vor Auffahrt.
 Bregenz in der W. verdem Lindauer
 Bremgargten. am Pfingstmitw.
 Chur, den 1. a. C.
 Closters im Pretigau, den 16 a. C.
 Davos d'ent nach dem 10 May a. C.
 Dorrenbieren am Pfingstdienst.
 Eins, mitwoch vor Pfingsten.
 Freyburg in Uchtland, den 3.
 Gezis, den 14.
 Goetlieben, den ersten montag.
 Jenaz, den 18. a. C.
 Jlanz, den ersten dienst a. C.
 Kempten, den 10.
 Koblis, den 18. a. C.
 Lauffenburg, am Pfingstdienst.
 Lenzburg, den ersten mitw.
 Lindau, den ersten samst.
 Lucern, 14 Tag vor Auffahrt.
 Mellingen, am Pfingstmitw.
 Ranzwil, den 2. und 15.
 Rapperschwil, am Pfingstmitw.
 Rosbach, dienst vor Pfingsten.
 Savien, den 2ten montag a. C.
 Schaffhausen, am Pfingstdienst.
 Solothurn, dienst nach Erfind.
 Stauffen, den 1.
 St. Gallen, samst vor Auffahrt.
 Urmein, den 1ten freyt a. C.
 Weinfelden, den 3.
 Weyl, den ersten dienst.
 Willisau, den 4.
 Winterthur, dienst vor Auffahrt.
 Zofingen, am Pfingstdienst.
 Zug, am Pfingstdienst.
 Zurzach, am Pfingstdienst.
 Zürich, den 1.

✠

6. Monat	Alter Brachmonat	U. Unt.	Himmels-Erscheinung und Witterung.	Tag S. m	Neuer Brachm.
Donst.	1 Nicodemus	U. B.	2 4 2	dieser	15 43 12 Basilides
Freya	2 Joh. Jacob	0 30	✠ 2 ✠	Zeit	15 44 13 Ant. v. Pad
Samst	3 Erasmus	0 55	✠ 2 ✠	ähnlich	15 45 14 Ruffinus
23. Sendung des h. Geistes, Joh. 14. Sonnen-Aufgang 4, 6 m. Unter 7, 52 m.					
Sonnt	4 Pfingsten	1 30	△ h	naß	15 45 15 Vitus
Monta	5 Pfingstmont	2 0	□ h	Wetter	15 46 16 Justina
Dienst	6 Gottfrid	Der	△ 2	mit	15 47 17 Arnold
Mitwo	7 Fronfasten	steht	4, 19 m. n.	Donner	15 4 18 Marcellus
Donst.	8 Medardus	auf.	✠ h	und	15 48 19 Gervasius
Freya	9 Primus	8 40	○ in 5 Längstertag		15 48 20 Sylverius
Samst	10 Onophrion	9 20	Sommersanfang.		15 48 21 Albanus
24. Von der Wiedergeburt, Joh. 3. Sonnen-Aufgang 4, 6 m. Unter 7, 54 m.					
Sonnt	11 Dreifaltigkeit	10 0	☾ Erde, ne	Platz	15 48 22 10000 R.
Monta	12 Basilides	10 30	△ 2	Regen	15 47 23 Edetrud
Dienst	13 Abigael	10 50	△ 1	also	15 4 24 Joh. Tauf
Mitwo	14 Ruffinus	11 10	□ 2	verän-	15 46 25 Prosper
Donst.	15 Vitus	11 30	7, 25 m. n.	derlich	15 45 26 Hagelspeyr
Freya	16 Justina	11 55	♂ in W	hernach	15 45 27 Schläfer
Samst	17 Hortensia	A. B.	✠ 1	warmen	15 44 28 Leo Papst
25. Vom reichen Mann, Luc. 16. Sonnen-Aufgang 4, 8 m. Unter 7, 52 m.					
Sonnt	18 Adolph	0 10	✠ 4 ☉	Sonnen-	15 43 29 Peter Paul
Monta	19 Gervasius	0 25	☉ 2	schein	15 42 30 Pauli Ged.
☉ Anbruch des Tag um 1, 0 m. Abscheid um 11, 0 m.					
Sonnt	20 Sylverius	0 50	☉ 2	mit	15 42 1 Theobaldus
Monta	21 Albanus	Der	☉ 2	gut	15 41 2 Mar. Heim.
Dienst	22 10000 Ritter	geht	5, 0 m. n.	Hau-	15 40 3 Cornelius
Freya	23 Balthaser	unter.	☉ Erde, ne	wetter	15 39 4 Ulrich
Samst	24 Joh. Täufer	8 50	✠ 2 ✠	zu hoffen	15 38 5 Anselmus
26. Vom großen Abendmahl, Luc. 14. Sonnen-Aufgang 4, 18 m. Unter 7, 47 m.					
Sonnt	25 Eberhard	9 10	♂ h	wie auch	15 37 6 Esajas
Monta	26 Joh. Paul	9 30	♂ neben ☉	von	15 36 7 Willibald
Dienst	27 7 Schläfer	9 55	△ h 1	Donner	15 34 8 Kilian
Mitwo	28 Benjamin	10 15	✠ 2 ✠	ver-	15 32 9 Ertacus
Donst.	29 Peter Paul	10 55	8, 15 m. B.	mische	15 31 10 7 Brüder
Freya	30 Pauli Gedacht	11 15	♂ 2 2	Zeit	15 30 11 Nabel

Der Vollmond den 7. ist regnerisch. Das letzte Viertel den 15. hat sehr Wetter.
Der Neumond den 22. hat Sonnenschein. Das erste Viertel den 29. hat viel Donner.

Junius, Brachmonat hat 30. Tag.

Der Krebs.



Ein darrer Brachmonat bringet ein schlecht Jahr, so er allzu naß, leeret er scheuren und Faß, hat er aber je zu weilen Regen, dann giebt er reichen Ergegen.

Wenn das Wasser reich ist von Fischen, so ist das Land arm von Früchten.

Danahen wolte Herzog Leopold der Vierte des in der Schlacht gebliebenen Sohn, selnes Hr. Vaters seeligen Tod an denen Eydgnoßen rächen. Verbande sich mit vielen Fürsten und Grafen und kändete 6 Tage, nach der gehaltenen Schlacht, denen Eydgnoßen den Krieg neuer Dingen an. Weil er aber in so kurzer Zeit nicht viel Volks aufbringen konnte, daß er sich getraute denen Eydgnoßen gewachsen zuseyn, mußte er den Zug einstellen. Die Eydgnoßen hingegen spiehlten allenthalben den Meister, nahmen dem Adel die besten Schlösser ein, und zerstörten die Raub-Nester. Endlich aber wurde ein Stillstand der Waffenge troffen.

Von der zweyten Hauptschlacht so geschah zu Nafels im Glarner Land An. 1388.
den 9ten April.

Weilen der zu Sempach erlittene Schaden noch in frischen Angedenken ware, und der Stillstand der Waffen

Aubonne, den letzten Dienstag.
Badenweiler, montag nach Dreyß.
Biel, den 8.
Bischoffzell, donstag nach Fronleichn.
Bondorf und Kemten, den 29.
Bruntrut, den letzten mitw.
Davos, den 24. a. E.
Feldkirch und Nevis, den 24.
Flehtenfelg, montag nach Dreyß.
Morsee und Ravensburg, den 15.
Mämpelgard samstag nach Dreyß.
Nouenburg, den 22.
Neustadt, den letzten donstag.
Olten, montag vor Johanni.
Roggel, den 23.
Rothweil und Saleg, den 24.
Strassburg, den 24.
St. Antoni im Breisgau, den ersten
dienstag a. E. Viehm.
Sursee, den 26.
Ulm, den 15.
Weil, dienstag nach Dreyßaltigkelt.
Zürich, 14 Tag nach Pfingsten.

Welches ist reiner und lieblicher
Quellwasser, das im verborgenen
unter Felsentklypfen in das niedere
Thal fließt; oder See und Fluß-
wasser, das an der Sonne spieglet,
beym Ungewitter rauschet und wal-
let daß die Ufer davon erzitteren.

Siehst du in diesem Bilde nicht die
zwey entgegengesetzten Charaktere,
der Demuth und Menschenliebe,
und des Stolzes und verachtenden
Trokes.

7. Monat	Alter <i>Deimonat</i>	Auf u. Unt	Himmels-Erscheinung und Blitterung.	Tag S.m.	Neuer <i>Deimonat</i>
Samst	1 Theobaldus	II 50	Δ h	dieser 15 29	12 Hermo
27. Belohnes Schaaß, Luc. 15. Sonnen-Aufgang 4, 19 m. Unter 7, 41 m.					
Conne	2 <i>3 Mar Helms.</i>	II. B	* 2 ♂	Heu	15 28 13 Heinrich
Monta	3 Cornellus	0 30	□ h	monat	15 26 14 Bonavent
Dienst	4 <i>Ulrich</i>	1 20	□ h	hat	15 24 15 Margareth
Mitwo	5 Anshelmus	2 20	☾ * h	warm	15 21 16 Ruth
Donst	6 Esajas	Derd	☾ Erdferne	Wetter	15 19 17 Alexius
Freya	7 Joachim	steht	☉ 7, 20 m. B.	mit	15 17 18 Symphor.
Samst	8 Allian	auf.	♂ ♀	Sonnen	15 15 19 Rosina
28. Balken im Auge, Luc 16. Sonnen-Aufgang 4, 25 m. Unter 7, 35 m.					
Conne	9 <i>4 Corillus</i>	8 40	♂ ♀	schein	15 13 20 Arnold
Monta	10 7 Brüder	9 10	h neben ☾	zu	15 12 21 Arbogast
Dienst	11 Rahel	9 50	☉ in ☾	weisen	15 10 22 <i>M. Mon</i> ✕
Mitwo	12 Joh. Ulrich	10 0	<i>Orionanfang</i>	aber	15 9 23 Apollonia
Donst	13 Heinrich	10 30	□ 2	auch	15 7 24 Christina
Freya	14 Bonaventura	11 0	Δ ♀	gefähr.	15 5 25 <i>Jacob</i> ✕
Samst	15 Margaretha	11 30	☉ 7, 0 m. v.	lich	15 2 26 Anna
29. Christus lehrt im Schiff, Luc. 5. Sonnen-Aufgang 4, 33 m. Unter 7, 27 m.					
Conne	16 <i>5 Ruth</i>	11 55	* 2	mit	15 0 27 Pantaleon
Monta	17 Alexius	II. B.	□ ♂	Donner	14 58 28 Nazarius
Dienst	18 Hartmann	0 30	* ♀	und	14 56 29 Martha
Mitwo	19 Rosina	1 40	☾ ☉ ☉ ☉	schwere	14 53 30 Jacobea
Donst	20 Arnold	2 0	* ♂	Gewitter	14 50 31 Germanus
☉ Antreuch des Tags um 2, 13 m. Abscheid um 9, 47 m.					
Freya	21 Arbogast.	De ☉	☉ 14, 40 m. N. Wind	14 48	1 Peter Kett.
Samst	22 <i>Marin Magd.</i>	gebet	☉ ☉ ☉	und	14 46 2 Portiuncula
30. Phariser Rühm, Matth 5. Sonnen-Aufgang 4, 46 m. Unter 7, 14 m.					
Conne	23 <i>6 Apollonia</i>	unter	☾ Erdnähe	verän.	14 43 3 Steph. Ersi
Monta	24 Christina	8 0	h neben ☾	derlich	14 40 4 Dominicus
Dienst	25 <i>Jacob</i>	8 20	☉ ☉ ☉	mit	14 37 5 Oswald
Mitwo	26 <i>Anna</i>	8 36	□ 2	Regen	14 34 6 Berkl. Ch.
Donst	27 Anna Catharina	8 55	Δ h	und	14 32 7 Afa
Freya	28 Anna Elisabeth	9 30	☉ 7, 24 m. n. Sonnen	14 30	8 Cyriacus
Samst	29 Anna Regina	10 0	☉ ☉ ☉	schein	14 27 9 Romanus
31. Jesus speist 4000 Mann, Marc. 8. Sonnen-Aufgang 4, 53 m. Unter 7, 7 m.					
Conne	30 <i>7 Jacobea</i>	10 50	♂ h	ver.	14 24 10 <i>Ignatius</i> ✕
Monta	31 Eldonla	11 30	□ h	misch	14 21 1 Ignatius
Der Vollmond den 7. hat Sonnenschein. Das letzte Viertel den 15. ist gefährlich. Der Neumond den 21. hat Regen. Das erste Viertel den 28. ist besser.					

Julius, Heumonath hat 31. Tag.

Der Löw.



Wann die Sonne in den Löwen gehet, alsdenn die größte Hitze entsteht.

Was Julius und Augustus an dem Weine nicht kochen, das kan der September auch nicht braten.

Waffen ausgieng. So beschloffen der Herzog von Oesterreich, die Sempacherschlacht mit Nachdruck an denen Eydnossen zurächen, zu dem End hin besammelte er im Frühling eine Armee von 15000, oder wie andere schreiben 8000 Mann, und ware willens gleich von Anfang die Glanner so sich An. 1352. von der Oesterreichischen Herrschaft abgezogen, und in den Eydnössischen Bund getreten, zu überziehen, und mit Stumpf und Stiel auszurotten, hernach die übrigen Eydnössischen Orte, eines nach dem anderen wieder unter seine vorige Bittmäßigkeit zubringen.

Die Glanner unterliessen nicht, bey solch antrinder Noth Frieden zusuchen, und gebrauchten Graf Hansen von Werdenberg zu einem Mittelsmann. Sie bekamen aber den traurigen Bescheid: Es seye keine Gnade mehr vorhanden, und man werde sie zu einem entsetzlichen Exempel allen denen, so sich von Oesterreich abgeworfen, oder sich noch abwerfen möchten, machen.

Der

Mitkirch und Benselden, den 25.
 Frau, den ersten mitwoch.
 Augspurg und Biel, den 4.
 Bisanz und Mayuz, den 25.
 Cleven, den 15.
 Haslach, montag nach Peter Paul.
 Heydelberg, mont nach Margreth.
 Jlanz, den 15. a. C.
 Laugnan, mitw. nach Margreth.
 Memmingen, den 5.
 Milben, den ersten mitw.
 Münster, den 17.
 Orbone, den 22.
 Rheineck, mitw. nach Jacobi.
 Seckingen und Waldshut, den 25.
 Sempach, den 9.
 Ueberlingen, den 4.
 Untersee, am ersten mitw.
 Visis, dieust nach Maria Magd.
 Wallenburg, dienst n. Mar Magd.
 Welschneuburg, den ersten mitw.
 Wildhaus und Willisau, den 4.
 Worms, den 1.
 Würzburg, den 8.

Niemanden ist es übel zu nehmen, wann er zuerst vor sich alleinorget; vor sich allein sorgen, ohne sich um anderer Wohl oder Uebelstand zu bekümmern, ist auch nach zu entschuldigen; aber seyn Wohl-ergehen mit Schaden des Nebenmenschen suchen ist ohnverantwortlich.



8. Monat	Alter	Augstmonat	U. B.	Stimmels Erscheinnung	Tag	Wetter	Augstmonat
Dienst	1 Peter Kettenf.	U. B.	U. B.	meist	14 16 12	Elara	
Mitwo	2 Moses	0 30	8 24	warmen	14 14 13	Hipolitus	
Donst.	3 Josias	1 50	8 2	Sonnen	14 11 14	Eusebius	
Freya	4 Dominicus	Derf	1 Erdferne	sche n	14 7 15	Mar Him	
Samst	5 Othwald	Rebet	10, 40 m. R mit		14 4 16	Kodrus	
32	Vom falschen Propheten, Math. 4.	Sonnen-Aufgang 5, 5 m.	Unter 6, 55 m.				
Donst	6 8 Berkl. Eb.	aus	♂ in 2	hin	14 0 17	Liberatus	
Monta	7 Afra	7 0	h neben 1	aber	13 57	Agabitus	
Dienst	8 Cyrillus	7 50	□ 24	ver	13 53	Sebalus	
Mitwo	9 Romanus	8 30	♂ 2 ♀	änder	13 50	Bernhard	
Donst.	10 Laurenz	8 56	☉ in m	lich	13 47	Privatus	
Freya	11 Gottlieb	9 20	♂ 24	mit	13 44	Sampher	
Samst	12 Bleiche	10 40	Orionsende	Don-er	13 41	Zachäus	
33.	Ungerechter Haushalter, Luc. 16.	Sonnen-Aufgang 5, 15 m.	Unter 6, 45 m.				
Donst	13 9 Hypollitus	11 20	4, 20 m. R	und	13 38	24 Bartholom	
Monta	14 Samuel	U. B.	Δ ♂	Regen	13 36	25 Ludwig	
Dienst	15 Maria Himelf.	0 30	□ ♂	hernach	13 33	26 Zepherinus	
Mitwo	16 Rochus	1 20	1 Erdnähe	schön	13 29	27 Gebhard	
Donst.	17 Liberatus	1 55	♂ 8 ♀	Wetter	13 26	28 Augustinus	
Freya	18 Germanus	2 30	♂ 8 ♀	mit	13 23	29 Joh. Enth.	
Samst	19 Sebalus	2 40	♂ h ☉	Sonnen	13 19	30 Rosa	
34.	Jesus weint über Jerusalem, Luc. 19.	Sonnen-Aufgang 5, 24 m.	Unter 6, 36 m.				
Donst	20 10 Bernhard	gehet	7, 18 m. B.	schein	13 16 31	Rebecca	
	Anbruch des Tags um 3, 32 m.	Abscheid um 9, 28 m.				Herbstmonat	
Monta	21 Privatus	unter.	□ 24 ♂	unbe	13 13	1 Berena	
Dienst	22 Florimund	7 50	Δ h	ständig	13 9	2 Leontius	
Mitwo	23 Zachäus	8 10	✠ 8 ♀	mit	13 6	3 Theodosius	
Donst.	24 Bartholome	8 50	□ 24 ♂	Südost	13 3	4 Ester	
Freya	25 Ludwig	9 30	Δ ♀	winde	12 59	5 Victorinus	
Samst	26 Genesius	10 12	♀ in m	und	12 56	6 Magnus	
35.	Pharisäer und Zöllner, Luc. 18.	Sonnen-Aufgang 5, 40 m.	Unter 6, 20 m.				
Donst	27 11 Gebhard	10 50	10, 0 m. B.	trübe	12 52	7 Regina	
Monta	28 Augustinus	11 30	♂ h	Witter	12 48	8 Ma Geb.	
Dienst	29 Joh. Enth.	U. B.	8 24	ung	12 44	9 Cost. Kirch.	
Mitwo	30 Joh. Heinrich	0 56	✠	zu ver	12 40	10 Nicol. Tol.	
Donst.	31 Rebecca	1 40	1 Erdferne	nuthen	12 38	11 Felix Regul	

Der Vollmond den 5. ist Unbeständig.

Der Neumond den 20. hat schon Erndwetter.

Das letzte Viertel den 13. ist gefährlich.

Das erste Viertel den 27. hat Sonnenschein

Augustus, Flugstmonat hat 31. Tag.

Die Jungfrau.



Wel Sonnenchein im Augustmonat bringen guten Wein, worzu auch die hellen Nächte heißen.

Wer im Heuet nicht gabiet, in der Ernd nicht zabler, in dem Herbst nicht früh aufstehet, der schau wie es im Winter gehet.

Der He zog ließe danach seine Vöcker, würf sich und unversehens in der Eile, auf die Glanner anrücken. Die von Glarus rüsteten sich indessen zu einer dapperen Gegenwehr, und ließen durch eilfertige Boten die übrigen Eydnossen zu ungesäumter Beystilt anmachen. Doch der Angriff geschah so geschwinde, daß weder die hinter Glarus gelegenen Glanner, noch die übrigen Eydnossen, bey dem ersten Angriff bez der Landwehre seyn konnten.

Die Feinde theilten ihr Kriagsvold in zween Theile. Graf Hans von Werdenberg so noch unter Oesterreich gehörte, solte mit 2000 Mann obenher über Reenzen bey Begglingen, die Landwehre hinterziehen, und über die Berge ins Land fallen. Der große Hauffen mußte an gleichem Tage, nemlich den ersten Donnerstag im Aprillen, am Morgens frühe von Weien ausrücken, und den graden Weg auf Näfels zuziehen. Die Glanner hatten zu Beschirmung ihres Vaterlands, an ihre Gränzen eine nahmhafte Landwehre oder Schanze aufgeworfen, welche alsobald von

Altirch und Sissbach, den 10.
 Alstetten, montag nach Maria
 Himmelfahrt, so dieser auf den
 sonntag fällt, 8 Tag hernach.
 Appenzell, den ersten mitwoch,
 Frau, den ersten mitwoch.
 Biderach, dienstag nach Laurentz,
 so dieser auf den sonntag fällt, 8
 Tag hernach.
 Bischoffzell und Gursee, den 28.
 Bremgarten u. Hauptweil, den 25.
 Diessenhofen, montag nach Laurentz
 Einsiedlen, den 31.
 Feuerthalen, den 18.
 Glaris, dienstag vor Maria Himmelf.
 Grabs, montag nach Maria Himmelf.,
 so dieser auf den sonntag fällt 8.
 Tag hernach.
 Gunzweil, den 2 mitwochnach Jacob.
 Landshut und Zerbst, den 25.
 Mels, samstag nach Bartholome.
 Murten, mitwoch vor Bartholom.
 Rapperschweil, mitw. vor Barthol.
 Reichensee und Willisau, den 10.
 Rheinfelden, donstag nach Barthol.
 Schaffhausen, den 24.
 Schwarzenberg, den 9.
 Solothurn, den ersten dienstag.
 Urnäsch, montag nach Peter. Kett.
 Wattweil, den 6 mitwoch.
 Wägithal, donstag vor Verena.
 Zofingen, mitwoch nach Barthol.
 Zurzach, montag nach Bartholom.
 Zwyssimmen, den 4 mitwoch.

Wo ist der Mensch der ohne ander-
 rer Hülfe durch die Welt kommen
 kann? und warum gehet es dann
 ihrer vielen so hart ein, ihren Ne-
 benmenschen behülfflich zuseyn, da
 sie doch alle Augenblick in Um-
 stände versallen können, daß sie
 Hülfe bedürfen.

9. Monat	Alter <i>Herbstmonat</i>	(Auf u. Unt)	Himmels-Erscheinung und Witterung.	Tag S. m.	Neuer <i>Herbstm.</i>
Freya	1 Berena	☾ 2 40	♂ ♀	Regen	12 34 12 Tobias
Samst	2 Absalon	☾ 3 50	h neben ☾	und	12 31 13 Eulogius
36. Der Stumme redet, Marc. 7. Sonnen-Aufgang 5, 51 m. Unter 6, 9 m.					
<i>Sonn</i>	3 12 Theodosius	☾ Der ☾	♂ ☿ ☿	Sonnen	12 27 14 <i>Erhöhung</i>
Monta	4 Ester	☾ steht	☿ 2, 0 m. N.	schein	12 24 15 Alcomedus
Dienst	5 Veronica	☾ auf.	☐ 4	ver	12 21 16 Joel
Mitwo	6 Magnus	☾ 6 50	△ ♀	mischte	12 18 17 Fronfast
Donst	7 Regina	☾ 7 45	* 4	Zeit	12 15 18 Rosa
Freya	8 <i>Marta Geburt</i>	☾ 8 40	☐ ♀	herrsch	12 12 19 Januarius
Samst	9 Idia	☾ 9 20	* ♀	himlich	12 9 20 Eustachius
37. Barmherziger Samariter, Luc. 10. Sonnen-Aufgang 6, 2 m. Unter 6, 9 m.					
<i>Sonn</i>	10 13 Ottilia	☾ 9 55	♀ in ☾	kühle	12 6 21 <i>Matheus</i>
Monta	11 Felix Regula	☾ 10 50	☾ ☉ in ☾	Winde	12 3 22 Mauritius
Dienst	12 Syrach	☾ 11 55	☉ 0, 20 m. B.	wo	11 59 23 Thecla
Mitwo	13 Hector	☾ 11. B.	<i>Tag u. Nacht gleich</i>		11 55 24 Robertus
Donst	14 <i>Erhöhung</i>	☾ 1 0	<i>Herbstanfang.</i>		11 52 25 Eleophas
Freya	15 Mari Elisabeth	☾ 2 20	☾ Erdnähe	nicht	11 48 26 Justina
Samst	16 Joel	☾ 3 30	☐ neben ☾	gar	11 45 27 Cosmus
38. Von 10. Aus. ägigen, Luc. 17. Sonnen-Aufgang 6, 14 m. Unter 5, 46 m.					
<i>Sonn</i>	17 14 Lambertus	☾ Der ☾	♂ in m	Reissen	11 41 28 Wencesl.
Monta	18 Rosa	☾ geht	☉ 4, 20 m. N.	zube	11 38 29 <i>Michael</i> †
Dienst	19 Januarius	☾ unter	☐ 4 ♂	surgen	11 35 30 Hieronimus
☉ Andruck des Tags um 3, 22 m. Abscheid um 7, 38 m. <i>Weinmonat</i>					
Mitwo	20 Tobias	☾ 6 30	△ h	Nebel	11 31 1 Remigius
Donst	21 <i>Matheus</i>	☾ 6 55	† ☿ ☿	und	11 28 2 Leodegarius
Freya	22 Mauritius	☾ 7 10	△ h 4	Sonnen	11 25 3 Candidus
Samst	23 Hercules	☾ 7 44	* ♂ ♀	schein	11 22 4 Franciscus
39. Ungerechter Mammon, Marc. 6. Sonnen-Aufgang 6, 26 m. Unter 5, 40 m.					
<i>Sonn</i>	24 15 Ufina	☾ 8 20	☾ * h	dieser	11 18 5 Blacidus
Monta	25 Epprianus	☾ 9 10	♂ 4	Zeit	11 15 6 Angela
Dienst	26 Magdalena	☾ 10 12	☾ 4, 10 m. B.	meist	11 11 7 Judith
Mitwo	27 Cosmus	☾ 11 20	* ♀ ♀	die	11 8 8 Velagius
Donst	28 Wenceslaus	☾ 11. B.	☾ Erdferne	Ober	11 4 9 Dionisius
Freya	29 <i>Michael</i>	☾ 0 54	h neben ☾	hand	11 1 10 Gideon
Samst	30 Hieronimus	☾ 1 40	♀ in m	haben	10 57 11 Burkhard

Der Vollmond den 4. hat schon Wetter.

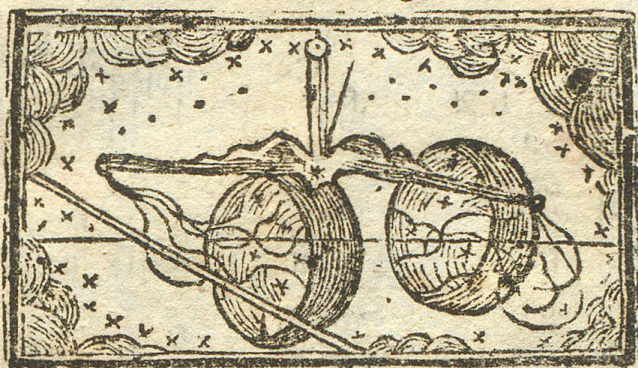
Der Neumond den 18. ist nebligt.

Das letzte Viertel den 12. hat Sonnenschein.

Das erste Viertel den 26. hat Südostwinde.

September , Herbstmonat hat 30. Tag.

Die Waag.



So viel Regen und Schnee vor Micheli, so viel sollen nach Waldburgi auch kommen.

So dieser Monat heiß und trocken ist, schenket er uns unfehlbar einen guten Wein, ist er aber naß und kühl, so wird er sauer werden, wie gut auch die vorige Bitterung gewesen ist.

von denen Feinden angerennet und bestürmet ward. Die Glarner obschon sie nichts versäumten das Volk aufzumachen, und den Landsturm ergehen lassen, so konnten sie doch in solch schneller Eile, wissen die in denen hinter Glarus gelegenen Thälern noch nichts von dem unversehnen Überfall wußten, mehr nicht als 350 Mann aufbringen. Die sich zwar bey der Landwehre tapfer gewehret, da sie aber von der grossen Macht der Feinde übermattet, so wurden sie auch mit Verlust etlicher dapperer Männer zurück getrieben. Danahen eroberten die Feinde die Landwehre, drungen in das Land ein, und weilten sie keinen sonderlichen Widerstand mehr funden, so vermeynten sie, daß sie nun Meister vom ganzen Lande wären. Hiengen deswegen an sich zu zerstreuen und auf das Rauben und Plündern zu legen, sie nahmen das Vieh aus den Ställen, brachten 1200 Stück zusammen, und hatten bereits 40 Häuser in die Asche gelegt.

Da nun die Feinde solcher Gestalt noch ihrem Gefallen im Lande hauseten, und die guten Glarner zusahen

Allmanschwendt, den 19.

Anders in Schams, den 10, a. C.

Appenzell, montag nach Mauriz.

Augspurg und Leipzig, den 29.

Biberach, dienstig nach Micheli.

Bogen, den 1.

Chur, den 20, a. C. Riehm.

Closters im Pretigen, den 14, a. C.

Constanz, den 9.

Davos, den 15, a. C.

Dorenvieren, der 1, dienstig nach

Matthai, die anderen 2 alle 14

Tag hernach.

Ed im Bregenzwald, den 17.

Elgg, mitwoch nach Micheli.

Feldkirch und Salez, den 29,

Frankfurt, den 8.

Gais, montag nach alt Matthai.

Gezis, montag vor Matthai.

Glaris, der erst den 13, ein grosser

Viehmarkt, der 2 den 28.

Heiden, mitwoch nach alt Micheli.

Herisau und Tirau, den 29, a. C.

Jenag, den 18, a. C.

Klang, den 17, a. C.

Langwies, den 13, a. C.

Mels, den ersten Tag nach Micheli.

Mankweil, sonntag nach Mathaus.

Rheinwald, den 17, a. C.

Roggel, den 28.

Savia, montag nach Erhöhung.

Schelleneberg, mitwoch nach Micheli.

Schiers und Thuss, den 29. a. C.

Schrung, den 22.

Schulz, den 23, a. C.

Schwarzenberg, dienst. nach Math.

Sonthofen und Wildhaus, den 14.

Siebnen in der Mark, den 26.

Stauffen, den 12 und 28, a. C.

Steinberg, den 22, a. C.

St. Johann, den 30.

St. Maria im Münsterthal, den 22.

Vallendos, den 16, a. C.

Vetan, den 21, a. C.

Zurzach, den ersten montag.

Zürich, den 11.

10. Monat	Aber Weinmonat	Cl. Auf u. Unt.	Himmels-Erscheinung und Wi. terung.	Tag S. m.	Neuer Weinmonat
40. Vom Todten zu Main, Luc. 7. Sonnen-Aufgang 6, 36 m. Unter 5, 24 m.					
Sonnt	1 16 Remigius	3 20	♀ in M. zimlich	10 54	12 Pantalus
Monta	2 Leodegarius	4 30	□ 2 schön	10 51	13 Collmanus
Dienst	3 Anna Barbara	Dei: C	Δ h 2 Herbst	10 47	14 Calixtus
Mitwo	4 Franciscus	steher	● 4, 30 m. v. wetter	10 44	15 Theresia
Donst.	5 Placidus	auf.	* 2 mit	10 41	16 Gallus †
Freya	6 Angela	6 0	♂ ♀ Nebel	10 37	17 Hortensia
Samst	7 Judith	7 40	□ ♀ und	10 34	18 Lucas Ev.
41. Vom Wassersüchtigen, Luc. 14. Sonnen-Aufgang 6, 49 m. Unter 5, 11 m.					
Sonnt	8 17 Pelagius	8 44	* ♀ ♀ Sonnen	10 31	19 Ferdinand
Monta	9 Dionisius	9 50	~ 2 neben A schein	10 27	20 Wendelin
Dienst	10 Gideon	10 20	○ in M. michin	10 24	21 Ursula
Mitwo	11 Burkhard	11 30	● 7, 20 m. v. aber	10 21	22 Cordula
Donst	12 Waldfried	A. B.	C Erdnähe zimlich	10 18	23 Severius
Freya	13 Collmanus	1 0	♂ ♀ kalte	10 15	24 Salome
Samst	14 Calixtus	2 30	♂ ♀ Binde	10 12	25 Crispinus
42. Fürnehmste Gebott, Math. 22. Sonnen-Aufgang 7, 1 m. Unter 4, 59 m.					
Sonnt	15 18 Theresia	3 35	♂ h ♀ mit	10 9	26 Amandus
Monta	16 Gallus	4 40	Δ 2 ♂ Regen	10 6	27 Zoo
Dienst	17 Cathrin Barb.	Dei: C	✠ 8 ✠ und	10 2	28 Sim. Jud. †
Mitwo	18 Lucas Ev.	gehet	● 4, 10 m. v. zugleich	9 58	29 Marcissus
Donst	19 Ferdinand	unter.	□ h unstai	9 54	30 Zenobius
Freya	20 Wendelin	5 40	□ h Wetter	9 51	31 Wolfgang
Anbruch des Tags um 5, 16 m. Abscheid 6, 44 m. Wintermonat					
Samst	21 Ursula	6 30	□ h zuweilen	9 47	1 all Heilig †
43. Gutschlägigen, Math. 9. Sonnen-Aufgang 7, 12 m. Unter 5, 48 m.					
Sonnt	22 19 Cordula	7 20	~ * h harte	9 44	2 all Seel.
Monta	23 Severius	8 25	□ 2 ♂ Reissen	9 41	3 Theophilus
Dienst	24 Salome	9 20	□ h ♀ wo	9 38	4 Carolus B.
Mitwo	25 Crispinus	10 30	C Erdferne nicht	9 35	5 Malachias
Donst	26 Amandus	11 40	● 0, 30 m. B. gar	9 52	6 Leonhard
Freya	27 Sabina	11. B.	♂ ♀ Schnee	9 29	7 Florianus
Samst	28 Simon Jud	0 55	h neben C zu	9 26	8 4 Gefrönte
44. Hochzeitlich Kleid, Math. 22. Sonnen-Aufgang 7, 28 m. Unter 4, 37 m.					
Sonnt	29 20 Marcissus	2 0	□ 2 be	9 23	9 Theodorus
Monta	30 Anna Maria	3 25	♂ ♀ sorgen	9 20	10 Triphonius
Dienst	31 Wolfgang	4 40	♂ in ♀ ist	9 17	11 Martin †
Der Vollmond den 4. hat schön Wetter. Das letzte Viertel den 11. wird kälter. Der Neumond den 18. ist Unbeständig. Das erste Viertel den 26. hat Nebelwetter.					

October , Weirmonat hat 31. Tag.

Der Scorpion.



Wann die Schaafe zu Abends sich nicht gern heimtreiben lassen, die Vögel niedriger auf der Erde fliegen, die Dauben sich baden, so bedeutet es Schnee oder Regen.

Wann das Laub nicht gern von Bäumen fällt, so besorget man einen strengen Winter.

zusehen mußten wie die Feinde ihre Weiber und Kinder hinweg geschleppt, die vorkommende Mannschaft erwürgt, die Häuser in Brand gesteckt das Vieh entführt, und sie nichts als den völligen Untergang ihres Vaterlandes, der erlangten Freyheit, trauriger Weise vor Augen sahen, so versammelte der damalige Landammann Bogel, ein alter und wohlverfahrner Kriegsmann, unter dem Hauptmann Mathys von Bühlen, in höchster Eile etwann 100 Mann, von dem zerstreuten Landvolck zusammen. Diese kamen mit großer Noth an einen Ort, die Rauti genannt, allwo sie den Berg am Rugen hatten, damit sie von denen Feinden nicht umringet wurden. Sie hielten ihr Panner mit Fleiß in die Höhe, damit es von denen Feindlichen möchte gesehen werden. Es sammelten sich auch von dem zerstreuten Hauffen, hie 20. und dort 30. zu dem Panner, mußten aber manchen Angriff thun, ehe sie zu demselben gelangen konnten.

Als nun einige Anzahl Volcks beisammen ware, so ermahnete sie der Landammann mit vielen ernstlichen Worten

Appenzell, mitwoch nach Galli.
 Frau, mitwoch nach Galli.
 Basel, den 28.
 Bern, den ersten diensttag, und diensttag nach Simon Jud.
 Bludenz, den 2. und dann alle 14. Tag bis Weynachten.
 Bonaduz, auf alt Micheli.
 Bregenz, den 16.
 Einsiedlen, montag nach Galli.
 Frauenfeld, montag nach Galli.
 Glarus, den 15. a. L.
 Gränigen, auf Sim Jud.
 Hohentrans, den letzten dienst
 Sundweil, montag vor alt Galli.
 Kyburg, mitw. vor Sim Jud.
 Liechtensteig, montag vor Galli.
 Lindau, samstagnach Simon Jud.
 Lucern, den 2.
 Meyensfeld, auf Gallentag, so aber der Gallentag auf den samstag fällt am montag fällt er aber auf den sonntag so ist er am diensttag.
 Ragaz, montag nach Galli, so aber der Gallentag auf den sonntag fällt, 8 Tag hernach.
 Rankweil, den 16.
 Rapperschweil, mitw. vor Dionis.
 Schweiz und St. Johann, den 16.
 Seewis, den 16, a. E. Viehm.
 Solothurn, diensttag nach Galli.
 Sonthofen, den 15.
 Stein am Rhein, mitw. vor Sim. J.
 St. Gallen, samstag nach Galli.
 St. Peter in Schanfigg, den 12. a. L.
 Teufen, montag nach alt Galli, oder am Tag.
 Trogen, montag nach alt Micheli.
 Überlingen, mitwoch nach Ursula.
 Unterseen, den 2 mitwoch.
 Urnäsch, diensttag vor alt Galli.
 Winterthur, donstag vor Galli.
 Waltenspurg, den 6, ein Viehm.
 Zizers, 8 Tag nach dem Ragazer.
 Zoffingen, mitwoch nach Micheli.
 Zug, diensttag vor Simon Jud.

Monat	Alter	Wintermonat	(Auf u. Unt)	Himmels-Erscheinung and Witterung	Tag S. M.	Neuer Winterm.
Mittwo	1	Aller Heiligen	Der C	♀ in ☿	dieser 9 14	12 Martin P.
Donst.	2	Aller Seelen	stehet	● 6, 18 m. N.	Zeit 9 12	13 Wibrattha
Freysta	3	Theophilus	auf.	♂ ♂	gemäß 9 10	14 Friederich
Samst	4	Sigmund	5 30	Δ ♀	gut 9 7	15 Leopold

45. Königs S. hu krank, Joh. 4. Sonnen-Aufgang 7, 37 m. Unter 4, 23 m.

Sonn	5	21 Malachi	6 30	☿ □ ♀	Wetter 9 4	16 Othmar
Monta	6	Leonhard	7 40	♂ 8 ♀	mit 9 2	17 Floria
Dienst	7	Florianus	8 50	2 neben C	Nebel 9 0	18 Eugenius
Mittwo	8	4. Gefrönte	10 0	C Erdnähe	und 8 58	19 Elisabeth
Donst.	9	Theodorus	11 20	☿ 2, 30 m. N.	kalt 8 5	20 Columban
Freysta	10	Iustus	U. B.	☉ in ♀	Wind 8 52	21 Ma Opf.†
Samst	11	Martinus	1 40	♂ ♀ ☉	bernach 8 50	22 Tacilla

46. Königs-Rechnung Math. 18. Sonnen-Aufgang 7, 19 m. Unter 4, 41 m.

Sonn	12	22 Martin P.	2 44	♀ in m	Schnee 8 48	23 Clemens
Monta	13	Wibrattha	3 44	♀ neben C	und 8 46	24 Christostom
Dienst	14	Friederich	4 35	Δ h	unstätter 8 44	25 Cathrina†
Mittwo	15	Leopold	Der C	♂ 8 ♀	Sonnen- 8 42	26 Conrad
Donst.	16	Othmar	gehelt	● 7, 0 m. n.	☉ S. unsi. 8 40	27 Jeremias
Freysta	17	Floria	unter.	* h	schein 8 38	28 Gosthenus
Samst	18	Eugenius	6 10	☿ ☿	ver- 8 36	29 Agricola

47. Zins Groschen, Math. 22. Sonnen-Aufgang 7, 45 m. Unter 4, 15 m.

Sonn	19	23 Elisabeth	7 01	♂ 21	misch 8 33	30 Andreas
☼ Anbruch des Tags um 5, 22 m. Abscheid um 6, 38 m.						Christmonat
Monta	20	Elisbeth	8 10	* h	mithin 8 32	1 Lorginus
Dienst	21	Mar. Opfer	9 0	Δ 21	unbe- 8 30	2 Bibiana
Mittwo	22	Amos	10 0	C Erdferne	ständig 8 29	3 Lucius
Donst.	23	Clemens	11 0	h neben C	mit 8 27	4 Barbara
Freysta	24	Christostomus	U. B.	☿ 9, 20 m. N.	rauber 8 25	5 Sabina
Samst	25	Cathrina	1 10	♀ in m	Witter- 8 23	6 Nicolaus†

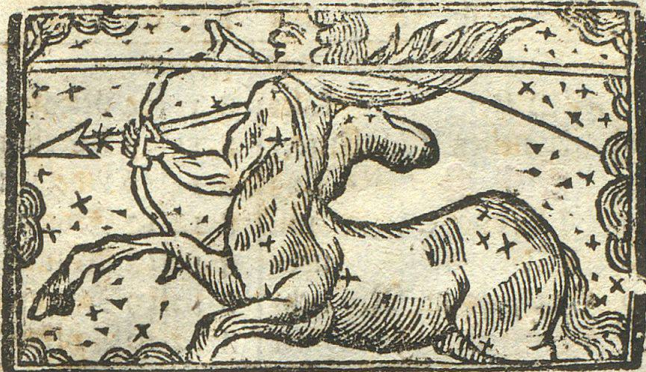
48. Obersten Tochterlin, Math. 9. Sonnen-Aufgang 7, 40 m. Unter 4, 20 m.

Sonn	26	24 Conrad	2 30	□ 21	ung 8 22	7 Ambrosius
Monta	27	Jeremias	3 30	☿	und 8 21	8 M. Empf.†
Dienst	28	Joh. Georg	4 30	* 21	zimlich 8 20	9 Wiltbald
Mittwo	29	Agricola	5 50	♂ ♀	sterken 8 19	10 Waltherus
Donst.	30	Andreas	6 0	♂ ♀	Wind 8 18	11 Damasius

Der Vollmond den 2. hat Sonnenschein. Das letzte Viertel den 9. hat kalte Schneewinde.
Der Neumond den 16. hat Nebelwetter. Das erste Viertel den 24. ist Unbeständig.

November , Wintermonat hat 30. Tag.

Der Schütz.



Wann in diesem Monat die Wasser steigen, so hat man ein solches alle folgende Monat zu gewarten, und ein grosses Gewässer, auch ein sehr nassen Sommer zu besorgen.

Donnerst in die 1^{er} Monat, so bedeutet es viel Regen und Wind, und wird der Samen vom Brennen verderbt.

Worten: Daß sie doch mit tapferem Muth sollten zusammen halten, ihre Weib und Kinder retten, und lieber ihr Leb'n lassen, als ein solches Unglück vor Augen sehen. Hierauf haben sie mit aufgebahenen Händen zu Gott geschworen, Leib, Ehr, Gut und Blut aufzusetzen, und bis an den letzten Athemzug zu kämpfen, verrichteten ein ernstliches Gebett zu Gott, fielen nach demselben, mit grossem Geschrey wie ergrimte Löwen den Berg herunter, und griffen die Feinde mit grossem Muth und Tapferkeit an. Als aber die feindliche Reut' es stark auf sie angerechnet, mußten sie eilichmahl wieder zurück weichen, ohne daß sie was ausrichten können, und zogen sich allemahl auf den Berg zurück. Sie thaten eilff Angriffe nach einander, getröst und unverzagt, und waffen mit Steinen deren sie die Menge hatten, so grimmig auf die Feinde zu, daß die Pferde ganz tobend und wütend worden, ihre Reuter abgeworfen.

Künftigs Jahr G. G. die fernere Fortsetzung.

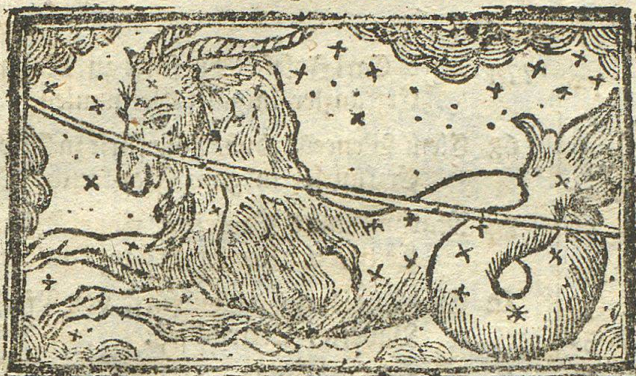
Appenzell, mitwoch nach Martini.
 Aarau, den 2 mitwoch.
 Aarau und Greysburg, den 11.
 Bern, dienstag vor Andreas.
 Bernegg, dienstag nach Martini.
 Bischoffzell, dienstag vor Andreas.
 Cleeven, den 30.
 Constanz und Mellingen, den 26.
 Einsiedlen, den 10.
 Diessenhofen, mont. nach Othmar.
 Glarus, den 10 und 29, a. C.
 Herisau, auf Othmar, wann aber ein feyrtag ist, 8 Tag hernach.
 Horgen, donst. nach Martini.
 Jlanz, den 1 dienstag.
 Koblitz, den 1 freytag ein Viehm.
 Langenargen, den 6.
 Langwies, dienst. nach allgell. a. C.
 Merspurg, mitwoch vor Martini.
 Peterlingen, den ersten donstag.
 Rheineck, mitwoch nach Martini.
 Rantwell, sonntag nach Sim Juo.
 Richtenschwill, dienst nach Martini.
 Rosbach, donstag nach aller Gell.
 Sargans, donstag vor Martini, und donstag vor Cathrina.
 Schaffhausen und Zoffingen, den 16.
 Schiers, den 11, ein Viehmarkt.
 Seewis, den 30, a. C. ein Viehm.
 St. Johann, donstag nach Cathrina.
 Unterseen, den 1 und letzten mitw.
 Ury, donstag nach Martini.
 Teuffen, montag auf all Martini, oder am Tag.
 Weil, dienstag nach Othmar.
 Wildau, dienstag vor Martini.
 Winterthur, donstag vor Martini.

Wann tadlen eine Kunst,
 und prahlen Klugheit wäre.
 So gieng es in der Welt,
 stärs klug und künstlich her.

12. Monat	Alter Christmonat	(Auf lu. Um)	Himmels-Erscheinung und Witterung.	Tag S. m.	Neuer Christm.
Freya	1 Longinus	☼ Der C	☐ h	Nebel	8 17 12 Zabitba
Samst	2 Bibiana	☼ steht	☐ 7, 0 m. N.	und	8 16 13 Lucia,
49. Eintritt Christi, Math. 21. Sonnen-Aufgang 7, 51 m. Unter 4, 9 m.					
Donn	3 1 Advent	☼ auf.	☾ Δ ♀	falte	8 10 14 Nicasius
Monat	4 Barbara	☼ 6 0	☐ 4 neben C	Witter-	8 15 15 Aberham
Dienst	5 Cordula	☼ 7 30	☐ 8 ☐	ung	8 14 16 Adelheit
Mittwo	6 Nicolaus	☼ 8 30	C Erdnähe	mit	8 14 17 Fronfast
Dienst	7 Ambrosius	☼ 9 40	☐ 8	neb.	8 13 18 Wunibald
Freya	8 Maria Empf.	☼ 10 0	☐ 10, 40 m. N.	lich.	8 12 19 Nemefius
Samst	9 Willibald	☼ 11 50	Kürzistertag	ter	8 12 20 Achillus
50. J. hannes im Gefängniß, Math. 21. Sonnen-Aufgang 7, 54 m. Unter 4, 6 m.					
Donn	10 2 Waltherus	☼ A. N.	☐ in 8	Sonnen-	8 12 21 Thomas
Monat	11 Damafius	☼ 1 55	☐ Wintersanfang	schein	8 12 22 Florimund
Dienst	12 Zabitba	☼ 2 20	☐ ☐	und	8 13 23 Dagobert
Mittwo	13 Jost, Lucia, St.	☼ 3 30	☐ h	zu	8 13 24 Adam Eva
Dienst	14 Nicasius	☼ 4 50	☐ 8 neben C	weilen	8 14 25 Christag
Freya	15 Aberham	☼ Der C	☐ * h	Schnee-	8 14 26 Stephan
Samst	16 Adelheit	☼ gehet	☐ 0, 6 m. n.	gestörber	8 15 27 Joh. Ev. ✠
51. Joh. zeuget von Christo, Joh. 1. Sonnen-Aufgang 7, 51 m. Unter 4 9 m.					
Donn	17 3 Lazarus	☼ unter.	☐ ☐ ☐	zimlich	8 15 28 Kindelintag
Monat	18 Wunibald	☼ 6 0	* ☐ ☐	anhalten	8 16 29 Jonathan
Dienst	19 Nemefius	☼ 7 10	☐ ☐	wer.	8 17 30 David
Mittwo	20 Fronfasten	☼ 7 50	C Erdferne	den	8 18 31 Sylvester
☐ Anbruch des Tags um 5, 55 m. Abscheid um 6, 5 m. Jenner 1789.					
Dienst	21 Thomas	☼ 8 20	h neben C	Sonnen-	8 19 1 Neu Jahr
Freya	22 Florimund	☼ 9 30	☐ 4	schein	8 20 2 Abel
Samst	23 Dagobert	☼ 10 40	☐ 4	und	8 21 3 Genovea
52. Auffende Stimme, Luc. 3. Sonnen-Aufgang 7, 48 m. Unter 4, 12 m.					
Donn	24 4 Adam-Eva	☼ 11 50	☐ 5, 6 m. N.	falte	8 22 4 Titus
Monat	25 Christag	☼ 11. N.	☐ h ☐	Winde	8 24 5 Thelesph.
Dienst	26 Stephanus	☼ 2 30	☐ in 8	mit	8 26 6 2. 3 Könige
Mittwo	27 Joh. Evang.	☼ 3 40	* 4	Nebel	8 27 7 Lucianus
Dienst	28 Kindelintag	☼ 4 44	☐ 4 ☐	ver.	8 39 8 Eddhardus
Freya	29 Jonathan	☼ 5 35	☐ h ☐	mische	8 30 9 Willibald
Samst	30 David	☼ Der C	☐ * ☐	Tag	8 32 10 Samson
53. Vom Schwert Simon Luc. 2. Sonnen-Aufgang 7 44 m. Unter 4, 16 m.					
Donn	31 Sylvester	☼ steht	☐ 6, 20 m. Nachm.		8 33 11 Verfon
Der Vollmond den 2. ist meist kalt. Das letzte Viertel den 8. hat Schneegestöber. Der Neumond den 16. hat kalten Nebel. Das erste Viertel den 24. ist Unbeständig.					

December , Christmonat hat 31. Tag.

Der Steinbock.



Tägliche Interesse oder Zinsrechnung, zu 5 pro Cento gerechnet.

Haupt- Summa.	für ein Jahr.		für ein Monat.			für ein Woche.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	hl.	kr.	hl.
Gulden.							
1000	50	-	4	10	-	57	6
900	45	-	3	45	-	51	7
800	40	-	3	20	-	46	1
700	35	-	2	55	-	40	3
600	30	-	2	30	-	34	5
500	25	-	2	5	-	28	7
400	20	-	1	40	-	23	1
300	15	-	1	15	-	17	2
200	10	-	=	50	-	11	4
100	5	-	=	25	-	5	6
90	4	30	=	22	4	5	2
80	4	-	=	20	-	4	5
70	3	30	=	17	4	4	-
60	3	-	=	15	-	3	4
50	2	30	=	12	4	2	7
40	2	-	=	10	-	2	2
30	1	30	=	7	4	1	6
20	1	-	=	5	-	1	1
10	=	30	=	2	4	=	5
9	=	27	=	2	2	=	4
8	=	24	=	2	-	=	4
7	=	21	=	1	6	=	3
6	=	18	=	1	4	=	3
5	=	15	=	1	2	=	2

NB. Man hat in dieser Zinsrechnung die Brüche mit Fleiß
hinweg gelassen, weil solche ohnehin nicht bezahlt werden.

Alpätten, donstag nach Nicolaus.
Appenzell, mitwoch nach Nicolaus.
Arau, mitwoch vor Thomas.
Biel, donstag vor Neujahr.
Bremgarten, den 22.
Bachhorn, den ersten montag.
Chur, auf Andreas a. L.
Ermsingen, den 1.
Schlirch, montag vor Thomas.
Frauenfeld, montag nach Nicolaus.
Freiburg im Breisgau, den 21.
Gais, dienstag nach Lucia a. L.
Gauptwil, montag nach Andreas.
Jlang, den ersten dienstag und den
31. a. L.
Kaysersuhl, den 6 und 21.
Koblitz, den 1 freytag ein Vlahm.
Leuzburg, donstag nach Nicolaus.
Müllhausen und Gursee, den 6.
Peterlingen, den 2.
Rapperschwil, mitwoch vor Thom.
Rickenbach, den ersten dienstag.
Schiers, den 21. a. L.
Straßburg, den 26.
Teufen, montag nach Nicolaus oder
am Tag.
Ueberlingen und Waldshut, den 6.
Ury, donstag vor Nicolaus.
Willisau, dienstag vor Thomas.
Winterthur, donstag vor Thomas.
Zürdon, den 27.
Zofingen, den 23.
Zürich, den 2 donstag.

Neue Jahrmärkte im Bregenzerwald.

Bezau, auf Micheli und den ersten
dienstag nach Gallentag.
Egg, den 2 ten dienst nach Mathäus.
Andlsbuch, auf Gallentag.
Reuti, den ersten dienst nach Martini.